

## Notizen zur Pflanzengeographie Nieder-Oesterreichs.

Von P. Benedict Kissling.

*Alchemilla vulgaris* Willd. *glabra*, praealpin, häufig im oberen Waldviertel z. B. in üppigen Formen bei der Trandl-Mühle (Ottenschlag). *Bellidiastrum Michellii* Cass. praealpine Insel am hohen Brand (Kilb), freilich nur durch zwei Exemplare vertreten, daher als Pflanzen-Grenze nicht zu betrachten. *Botrychium matricariaefolium* A. Br. 1. Juni 1883 gefunden im Rundswalde (Kottes) 700 Meter. Acht Exemplare davon dem Herrn Dr. Beck geschickt, drei Sporangien noch nicht offen, Blätter dicklich,  $2 \times$  fiedertheilig, Fiedern erster Ordnung abstehend, länglich stumpf, 5—7, neu für Nieder-Oesterreich. *Campanula pusilla* Hänke. Hohenstein, 1184 Meter. Grenze. *Carduus defloratus* L.  $\beta$ . *pinnatifidus* Neilr. praealpin. Bergerhof (Teting). 800 M. Grenze.

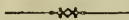
An Carices reich ist das noch wenig durchforschte Waldviertel: *Carex pulicaris* L. geht wohl tief ins Waldviertel z. B. Voirans (Kottes) immer mit *C. Davalliana* Sm., doch kleiner als diese, mit anliegenden Früchten. *C. pilulifera* L., 6. Juni 1882 gefunden am grossen Holzschlag bei Voirans (Kottes); Alles davon bedeckt, ausgezeichnet durch kurze weibliche Aehren; scheint neu zu sein fürs Waldviertel. *C. limosa* L. 26. Mai 1883 auf halbtorfigen Wiesen bei Weikartschlag (Kottes) mit *turfosa* Fries und *panicca* L. Früchte zierlich hängend, Hälmlchen zart und etwas gebogen; bis jetzt die nordwestliche Grenze. *C. filiformis* L. 28. Mai 1883, Sumpfwiesen bei Voirans (Kottes), oben an *C. hirta* L., unten an *Juncus* erinnernd, scheint durchs ganze Viertel verbreitet zu sein. *C. turfosa* Fries, Name höchst bezeichnend, Torfwiesen bei Spillberg (Traunstein), Kottes u. s. w. gemein, ähnlich *C. vulgaris* Fries, aber schlanker, Früchte länger gestielt und wie bei jener bald grün, bald schwarz. *C. Michellii* Host geht auch in die Donauthäler hinein, z. B. bei Spitz, Mühlendorf bis Dippl (Kottes), Grenze, Früchte etwas behaart. *C. hordeistichos* Vill. von Dr. Beck agnoscirt. Unternalb (Retz), nördlichster Punkt V. U. M. B. *C. paniculata* L. mit concav-convexen Früchten, dürfte durchs ganze V. U. M. B. verbreitet sein, so um Kottes sehr gewöhnlich. *C. verna* Vill. dürfte vielleicht in zwei Varietäten aufzulösen sein, deren eine *minor* auf trockenen, und die andere, etwa *major* zu nennende Form auf nassen Wiesen vorkommt; im letzten Falle oft sehr verlängerte weibliche Blütenstiele. *C. umbrosa* Host, am Ende nur eine üppige Schattenform der *longifolia* Host; kaum wesentlich unterschieden: Früchte gleich, nur Blätter etwas länger u. s. w., d. h. die ganze *umbrosa* Host stärker und grösser als *longifolia* Host. *C. flacca* Schreb. hat durch Insolation purpurbraune Früchte im Freien, z. B. auf Schutthalden der Vor-alpen, und grüne im Walde.

*Carlina longifolia* Reichb.: Blätter bis 14 Cm. lang und etwa 1 Cm. breit, meine Exemplare 5·6 Cm. hoch. Herr Dr. Carl Rich-

ter hat Recht: diese so lange ignorirte Pflanze scheint durch die ganzen Voralpen verbreitet zu sein, wenigstens am Fuss des Hohen Stein (1184 M.) häufig: *Carthamus tinctorius* L., gebaut in Plankenstein, verwildert bei St. Gotthard. *Castanea sativa* (L.) Mill. cult. d. h. veredelt hier in Gärten, verwildert häufig in Wäldern, aber nur auf Mergel.

*Cephalanthera rubra* Rich. und *C. pallens* Rich. haben auch einen grösseren Verbreitungsbezirk; gehen in die Donauthäler hinein, von Spitz z. B. bis in die Nähe von Kottes; sonnige „Leithn“ im Egelsgraben, auf Granit, etwa 700 Met. Grenze.

Kilb, am 6. November 1887.



## Beitrag zur Flora des nördlichen Mährens und des Hochgesenkes.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brünn.

(Fortsetzung.)

*Stachys alpina* L. Kriech, Kiesgraben (v. Uechtritz)!, Spitzberg, bei den Köhlerhütten u. a. O. bei Wermsdorf, Bautsch, Wigstadtl, Kl.-Hermsdorf, Lautsch, Hirnich bei Neudörf, Werdenberg, Pohořer Wald, Scheuergrund u. a. O. bei Odrau.

— *silvatica* L. Gr.-Ullersdorf (Oborny), Trausnitz bei Petersdorf, Pföhlwies, Blanda, B. Märzdorf, Nikles, Altvaterwald, Rother Berg circa 900 m. Grundwald u. a. O. bei Römerstadt, Wigstadtl, Lautsch, Hirnich bei Neudörf, Werdenberg, häufig bei Odrau, Pohoř, Söhle.

*Lamium maculatum* L. Wigstadtl, Lautsch, häufig bei Odrau, Pohoř.

*Leonurus cardiaca* L. In höherer Lage bei Nikles.

*Scutellaria galericulata* L. Selbst noch bei Gr.-Ullersdorf und Irmsdorf.

*Prunella vulgaris* L. Gemein, in höheren Lagen am Rothen Berge, im Gr.-Kessel, Kriech, Berggeist.

*Ajuga genevensis* L. Geppersdorf, Kl.-Mohrau, Rother Berg, Römerstadt.

*Plantago media* L. Schäferrei.

*Anagallis arvensis* L. a. *phoenicea* Scop. D. Liebau, Petersdorf, Rabenseifen, Gr.-Ullersdorf, Wüst-Seibersdorf, Nikles, Kl.-Mohrau, Römerstadt, Bautsch, Wigstadtl, Odrau, Werdenberg.

*Trientalis europaea* L. Knoblochgraben (im vorigen Jahre hier angetroffen). horizontaler Weg von der Schäferrei zum Franz. Jagdhaus, Schlössel. Gr.-Hirschkamm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Kissling P. Benedict

Artikel/Article: [Notizen zur Pflanzengeographie Nieder-Oesterreichs. 426-427](#)